

Kurzarbeit und Arbeitszeitverkürzung

Christian Berger, Michael Heiling, Patrick Mokre, Simon Theurl

Die im Rahmen der CoVid19-Pandemie eingerichteten Kurzarbeitsregelungen stellen eine Form der staatlich subventionierten Arbeitszeitverkürzung mit Lohnausgleich dar. Die Ausgestaltung der Kurzarbeit 2020 und 2021 wirft generelle Fragen für arbeitnehmer*innenseitige oder verteilungspolitische Forschung auf: zum Beispiel die Verteilung der Kosten zwischen staatlichem Budget, Firmen und Beschäftigten; die Mitbestimmung der Beschäftigten; und die mögliche Wirkung von Kurzarbeitshilfen als windfall profits für wirtschaftlich nicht gefährdete Unternehmen. Die Debatte um eine wünschenswerte Kurzarbeit eröffnet aber auch einen Pfad von der Arbeitszeitverkürzung aus wirtschaftlichen Gründen hin zu Arbeitsmarkteffekten und einer Transformation der Arbeitswelt. Wir stellen ein Modell für die Kurzarbeit vor, in dem profitable Unternehmen zwischen Rückzahlung der KuA-Hilfen und einem subventionierten Modell zur generellen Arbeitszeitverkürzung bei Personalausgleich wählen können. Wir berechnen Kosten, Kostenverteilung und schätzen Arbeitsmarkteffekte.